



KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

| Ausgabe 155 | September 2021 |



Gemeinschaft



www.martinskirchengemeinde.de



Trauer um Pastor Merten

Fast dreißig Jahre lang war er als Ruheständler auf unserer Kanzel aktiv, doch nun ist Prof. Dr. Werner Merten hochbetagt verstorben.
Mehr dazu auf den Seiten 5f.

Singen in der Gemeinde

Endlich: Wir dürfen wieder mehr singen – im Chor und im Gottesdienst!
Mehr dazu auf Seite 11 & 18.



Glocken der Martinskirche

Auch unsere Glocken gratulierten zum 825. Geburtstag.
Mehr dazu auf Seite 14f. & 28f.

- 03 – **Auf ein Wort**
- 05 – **Nachruf Prof. Dr. Werner Merten**
- 07 – **Kinder & Jugend**
- 10 – **Neues vom KU8**
- 11 – **Singen tut gut**
- 13 – **Frauensonntag**
- 14 – **Kirchenglocken**
- 17 – **Musik in der Kirche**
- 18 – **Abendmahl & Gemeindegesang**
- 19 – **Aus dem Kirchenbüro**
- 20 – **Gottesdienste**
- 23 – **Aus dem Kirchenvorstand**
- 26 – **Kirche in Langenhagen**
- 28 – **825 Jahre Martinskirchengemeinde**
- 30 – **Dies & Das**
- 33 – **Vikar im Schulpraktikum**
- 34 – **Freud & Leid**
- 37 – **Impressum**
- 39 – **Terminkalender**

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Wie habe ich das vermisst! Was genau fragen Sie? Ich sage es Ihnen: Gemeinschaft. Und damit meine ich nicht diese Art von Lock-down-Gemeinschaft, bei der man anderen Menschen praktisch nur noch beim Einkaufen oder auf der Arbeit begegnet. Ich meine diese Art von Gemeinschaft, die einen selbst spüren lässt, dass man mit seinem Glauben, seinen Gefühlen oder Problemen nicht allein auf der Welt ist.

Genau diese Gemeinschaft und diese Menschen finde ich bereits seit vielen Jahren in der Evangelischen Jugend. Schon als ich selbst jugendlich und Teil dieser Gemeinschaft war, habe ich den Wert dieser Menschen erkannt.

Einen Wert, der ihnen nicht aufgestempelt ist, wie der auf einer Briefmarke. Hier verhält es sich meist recht simpel, eine 80 Cent Marke ist eine 80 Cent Marke. Wie bei den meisten Gegenständen auf der Welt werden auch Briefmarken von vielen Menschen leidenschaftlich gesammelt. Aber welcher Sammler möchte schon ein Album voll mit identischen Marken? Alle fein säuberlich einsortiert und sich gleichend wie ein Ei dem anderen. Das klingt alles andere als spannend.



Wenn sich in einem Album dann doch einmal zwei gleiche Marken befinden, dann werden sie sich dennoch unterscheiden, denn die eine mag zum Beispiel abgestempelt sein. Der Wert einer Briefmarke wird nicht nur durch ihren aufgedruckten Wert bestimmt, sondern vielmehr dadurch, wie viele es von dieser einen speziellen Marke noch gibt. Je seltener die Marke, desto wertvoller ist sie meist. Vielleicht haben Sie schon einmal etwas von der „blauen Mauritius“ gehört? Diese Briefmarke erreicht auf Versteigerungen Summen bis hin zu einer Million Euro, dabei gibt es sie noch fast 500 Mal. Wie hoch mag dann nur der Wert eines wirklichen Unikats sein?

Auf ein Wort

Und das bringt uns zurück zu uns Menschen. Denn auch wir sind Unikate. Genauso, wie Gott uns geschaffen hat, mit all unseren Ecken und Kanten sind wir einzigartig. Es gibt uns nur einmal und unser Wert ist nicht zu beziffern. Auch wenn uns der Wert anderer manchmal höher vorkommen mag, weil sie mehr Talente besitzen oder berühmter sein mögen als wir, so haben wir vor Gott doch alle denselben Wert.

Ich mag diese Vorstellung: Gott mit der Welt in der Hand als Briefmarkenalbum und wir darin, als seine einzigartigen Stücke. Alle unterschiedlich, alle perfekt, egal in welchem Zustand. Und das sind die Menschen, aus denen diese Gemeinschaft besteht. Menschen, die einem zuhören, selbst wenn man einmal nichts zu sagen hat. Menschen, die einem aufhelfen, wenn man strauchelt und einem den Rücken stärken, wenn man allein nicht stark genug ist.

Wir alle brauchen diese Menschen und diese Art von Gemeinschaft. Umso mehr freue ich mich, dass ich genau das jede Woche erneut in den Jugendgruppen unserer Gemeinde erleben darf. Da, wo Probleme gemeinsam angegangen und gelöst werden, da wo jeder willkommen und gleich viel wert ist.

Ich freue mich, dass wir nach einer Zeit des Lockdowns und des digitalen Zusammenseins, in Gruppen oder dem Konfirmandenunterricht, endlich wieder vor Ort miteinander arbeiten und leben können. Dass wir Gemeinschaft wieder wahrnehmen können, wie sie uns am liebsten ist, nicht nur digital. Der Neustart der Jugendgruppen bedeutet für mich der Anfang von etwas Großem, etwas Gutem.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserer Gemeinde und wünsche Ihnen, dass sie ähnlich wie ich, in der Evangelischen Jugend eine Art zu Hause finden können. Eine Gemeinschaft und einen Kreis von Menschen, der sie auf ihrem Lebensweg begleitet und ihnen zur Seite steht.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihr
und euer



Diakon Merlin Langrehr

Nachruf Prof. Dr. Werner Merten

Wir haben von Pastor Prof. Dr. Werner Merten Abschied genommen

„Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.“ So lautete das Bibelwort aus dem 2. Petrusbrief, das über der Trauerfeier für Pastor Werner Merten stand. Am 5. August war er im gesegneten Alter von 94 Jahren verstorben.

In den vergangen fast drei Jahrzehnten war unsere Kirche sein geistliches Zuhause, wo er viele Gottesdienste gestaltet hat.

Werner Merten war als junger Mann an einem sehr dunklen Ort, wo er Licht brauchte. Er hat mir mal davon erzählt: Er war gerade achtzehn Jahre alt; der Krieg war eben zu Ende gegangen. Zuvor waren seine Jugendjahre dunkel gewesen, in denen er Bombenangriffe in Bremen erlebt hatte, als Flakhelfer in Hannover Dienst tun musste und ein Notabitur ablegte. Beim Reichsarbeitsdienst und in der Kriegsmarine war er gewesen und hatte gar eine Offizierskarriere angestrebt. Doch dann war er in Kriegsgefangenschaft bei den Briten geraten. Gott sei Dank wurde er dort sehr gut behandelt und konnte in Eckernförde zur Kirche gehen. Dort hörte er zum ersten Mal ganz be-



wusst einen Chor singen, und zwar „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn. In dem Moment spürte er in seinem Herzen wie ein neuer Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht. Und schließlich sang er selbst mit. Vor allem aber beschloss er, dass er genau dies beruflich machen wollte: Geistliches und Musik zusammenbringen.

Von 1946 bis 1951 studierte er Theologie und Musikwissenschaft und erwarb auch noch seinen Dokortitel. Im Vikariat in Oesselse lernte er dann, wie das geht, fest das Wort zu verkündigen und mit anderen auf das Licht zu schauen, das uns da von Gott so ermutigend entgegen scheint. Dann ging er mit einem Stipendium nach Cambridge in die USA und hat dann dort gelernt, wie in den verschiedenen Konfessionen wir Christen gemeinsam auf das Licht achten, und wie andere auf der anderen Seite der Welt in ihrer jeweiligen persönlichen Dunkelheit Licht gesehen haben.

Nachruf Prof. Dr. Werner Merten

Wieder zurück wurde er Pastor und Hilfsdezernent im Landeskirchenamt für kirchenmusikalische und gottesdienstliche Fragen, um danach Gemeindepastor zu werden, und zwar in Stöcken, wo er 34 Jahre lang treu wirkte. Er baute die Corvinuskirche mit auf und füllte sie mit Leben – und musste im hohen Alter miterleben, wie seine Kirche entwidmet wurde.

Daneben war er an der Musikhochschule als Honorarprofessor tätig.

Ganz viel persönliches Licht kam 1956 in sein Leben herein, als er sich in seine Frau Imke verliebte, mit der er eine Familie gründete. Zu den drei Kindern sind Schwiegerkinder und fünf Enkelkinder dazugekommen. Und die beiden pflegten einen riesigen Freundeskreis im In- und Ausland.

Noch ein zweites Schlüsselmoment habe ich in Erinnerung. Ich fragte Werner Merten nämlich einmal, wie er es geschafft habe, geistig so frisch zu bleiben. Er ging ja noch mit 93 ins Fitnessstudio und war per WhatsApp mit vielen Menschen verbunden. Da erzählte er, dass er erst im 81. Lebensjahr richtiger Pensionär geworden sei. Denn nachdem er in Stöcken mit Mitte 60 und in Hannover mit 72 hatte aufhören müssen, hat sich die Musikhochschule in Folkwang gefreut, dass er endlich Zeit fand, dort wei-



ter zu lehren. Er hat einen ökumenischen Studiengang mit aufgebaut, sodass dort junge Menschen mit Musik prophetisch wirken und über Konfessionsgrenzen hinweg Gottes Wort verkündigen können, wozu Werner Merten sie ausgebildet hat.

In den letzten Monaten haben nun seine Kräfte aber doch nachgelassen. Dank Diakonieschwestern und Nachbarn, konnte er zu Hause bleiben. Ein befreundeter früherer Landessuperintendent hat ihn noch mit dem Sterbesegen getröstet. Freunde haben ihm seine Lieblingslieder vorgesungen. Und dann ist er dankbar und friedlich heimgegangen. Jetzt kann er endlich schauen, was er geglaubt und verkündigt hat.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kinder & Jugend

Die 2. Klassen der Grundschule besuchen unsere Kirche

Wie schwer ist eigentlich eine Kirchenglocke, wie alt ist denn diese Kirche und warum gibt es da oben so einen komischen Balkon, auf dem der Pastor manchmal steht? Diese und weitere Fragen begegneten dem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen bei den Besuchen der 2. Klassen der Engelbosteler Grundschule in unserer Kirche.



Gemeinsam haben wir den Kirchenraum erforscht, herausgefunden was sich hinter dem mysteriösen Vorhang befindet, sind auf den Glockenturm gestiegen und haben uns die Orgel einmal ein wenig genauer angeschaut.

„Die Kirche ist doch bestimmt schon zehntausend Jahre alt!“, sagte eine der Grundschülerinnen



staunend, als sie die alten Holzbalken des Glockenturms das erste Mal sah.

Zehntausend Jahre sind es zwar noch nicht, aber dennoch sind wir stolz auf unser altes und schönes Kirchgebäude.

Nach einer ausgiebigen Entdeckungstour quer durch die Kirche, auf der unter anderem auf der Empore, in der Sakristei, auf der Kanzel und bei den Glocken Halt gemacht wurde, endete die Gruppe mit einem Gebet im Altarraum. Gemeinsam haben die Schulklassen Gott Danke gesagt, für das, was in ihrem Leben Spaß macht und Zufriedenheit schenkt.

Wir freuen uns auch weiterhin darauf, erneut mit Grundschulklassen auf Entdeckung zu gehen und den Schülerinnen und Schülern unsere Kirche und unseren Glauben näherzubringen.

Diakon Merlin Langrehr

Kinder & Jugend

Auf ein Neues – mach mit in unseren Jugendgruppen!

Gemeinsam möchten wir als Jugendgruppe neu durchstarten – und dieses Mal so richtig!

Der Lockdown ist vorbei, die Stimmung steigt. Das merkt man auch jeden Donnerstagabend während der Jugendgruppe. Gemeinsam am Feuer sitzen, Geschichten erzählen, Musik hören und über Gott und unseren Glauben ins Gespräch kommen. Das sind nur einige Dinge, die ihr selbst erleben könnt, wenn ihr euch donnerstagabends zu uns gesellen möchtet!

Die Gruppe für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren trifft sich wöchentlich donnerstags von 19.30 bis 22 Uhr im Gemeindehaus.

Du bist jünger als 16, hast aber trotzdem Lust auf Jugendgruppe, Gemeinschaft und Spaß? Für alle Jugendliche, die bereits konfirmiert sind, gibt es ebenfalls eine Gruppe. Wir treffen uns mittwochs zwischen 18.30 Uhr und 20 Uhr im Gemeindehaus zu einer Runde Krökeln, entspannten Gesprächen und einer kleinen Andacht. Wir freuen uns auf euch!

Gemeinsam möchten wir als Kirchengemeinde auch weiterhin Ak-

MACH MIT!

tionen für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellen. Dafür benötigen wir euch als Mitarbeitende im Team! Ihr seid kreativ und gut drauf, mögt Spiele und Spannung und möchtet euch ins Gemeindeleben einbringen? Dann meldet euch gerne bei mir, wir finden gemeinsam eine Aktion, die zu euch passt!

Diakon Merlin Langrehr

Sunny Sunday

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Gottesdienst und einer Andacht?

Dieser Frage wollen wir gemeinsam mit euch Konfirmandinnen und Konfirmanden auf den Grund gehen. Ihr alle müsst in eurer Konfirmandenzeit „Unterschriften sammeln“, beispielsweise in Sonntagsgottesdiensten.

Mit dem Sunny Sunday möchten wir euch eine weitere Möglichkeit geben, eure Unterschriftenlisten zu füllen und ganz nebenbei noch als Konfigruppe zusammenzukommen, zu lachen, zu spielen und über Gott und die Welt zu reden.

Kinder & Jugend

Alle zwei Wochen wollen wir uns so sonntagnachmittags um 14 Uhr für etwa eine Stunde im Gemeindehaus treffen und Andacht feiern. Es wird einen kleinen Snack und Getränke geben; Gesprächsthemen finden wir sicher gemeinsam mehr als genug!

Wir freuen uns auf euch!

Termine:

- 26. September (JuGo um 18 Uhr)
- 10. Oktober
- 24. Oktober
- 7. November
- 21. November
- 5. Dezember
- 19. Dezember

Diakon Merlin Langrehr

Taufen

**Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf dieser Seite in der Online-Version ausgeblendet!
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!**



Das erste Abendmahl

„Müsste es nicht das letzte Abendmahl heißen?“, fragte mich eine Konfirmandin kurz bevor es in der Kirche losging. Auf meine Frage hin, ob sie denn schon einmal Abendmahl gefeiert hätte, verneinte sie. „Siehst du“, sagte ich, „dann ist es doch irgendwie das erste Abendmahl, oder?“

Gemeinsam blicken wir in Richtung Konfirmation und da darf die Vorbereitung der Konfirmandinnen und Konfirmanden auf das Abendmahl natürlich nicht fehlen. In der Theorie kannten unsere KU8-Konfis den Ablauf des Abendmahls natürlich bereits aus unserem Online-Konfirmandenunterricht über Zoom. Aber

es war es für alle Beteiligten eine Freude, endlich wieder in Präsenz zusammenkommen zu können. „Die Konifs live und in Farbe wiederzusehen und das Ganze noch in Verbindung mit ihrem ersten gemeinsamen Abendmahl hat mir richtig gut gefallen!“, berichtet unser Vikar Hendrik Hundertmark.

Mein Handy – Schrott oder Schatzkiste?

Das war der Titel des Online-Seminars, das unser neuer KU8-Jahrgang zum Start in die Konfirmandenzeit besucht hat. Gemeinsam mit anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Region haben sie am regionalen Konfirmandentag, zusammen mit Haupt- und Ehrenamtlichen des evangelisch-lutherischen Missionswerks, zum Thema Ressourcen, Nachhaltigkeit und Fairness gearbeitet.

Was steckt eigentlich in einem alten Smartphone? Edelmetalle wie Gold, das Lithium in den Akkus und lässt sich das eigentlich recyceln? Diese und weitere Fragen waren Thema und werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sicher auch in der kommenden Zeit noch weiter beschäftigen.

Diakon Merlin Langrehr

Singen tut gut

Etwas Gutes tun – für Leib und Seele

Während der Coronapandemie war es lange nicht erlaubt: das Singen – zumindest nicht in der Öffentlichkeit. Viele haben darunter gelitten; auch in unseren Gottesdiensten fehlte plötzlich etwas Wesentliches. Das Singen ist jedoch eine elementare Lebensäußerung von uns Menschen, um Freude und Glück, Trauer und Klage auszudrücken. Wir sind eben „Personen“ – klingende, klangvolle Wesen – lat. per sonare, übersetzt „durch klingen“.

Singen ist ein Lebensbedürfnis. Mediziner und Psychologen bestätigen die positive Wirkung des Singens durch Stärkung des Immunsystems, Ausschüttung von Glückshormonen im Körper und Förderung der Durchblutung durch bewusstes Atmen. Mittlerweile dürfen wir wieder im Gottesdienst (mit Maske) singen und der Chor kann sich zu Open-Air-Proben auf der Kirchwiese oder mit Abstand in der Kirche treffen. Hoffentlich bleibt das so. Denn fürs Singen gilt:

Hab ein Lied auf den Lippen
mit fröhlichem Klang,
und macht auch des Alltags
Gedränge dich bang!
(*Cäsar Flaischlen*)

Schon ein ganz kleines Lied
kann viel Dunkel erhellen.
(*Franz von Assisi*)

Mit Gesang kann man
alle seine Krankheiten verscheuchen.
(*Miguel de Cervantes*)

Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.
(*Psalms 96*)

Wer singen will,
findet immer ein Lied.
(*Aus Schweden*)

Musik wäscht die Seele
vom Staub des Alltags rein.
(*Berthold Auerbach*)



Der BACK to CHURCH-Chor im Jahr 2018

Wollen Sie sich, willst du dir in diesem Sinne etwas Gutes für dich und deine Gesundheit tun? Dann sei herzlich willkommen zur **Schnupperprobe** zusammen mit dem BACK to CHURCH-Chor zum Herbstanfang, Mittwoch, 22. September um 19.30 Uhr auf der Wiese vor der Kirche! Per tagesaktueller Presse und Aushang informieren wir, ob coronabedingt das Treffen stattfinden kann oder ggf. verschoben wird.

Holger Kiesé

mit freundlicher Unterstützung von:



individuelle
möbel – von der
idee bis zum
fertigen objekt



tischlerei dirk finke

region hannover

industriestraße 20 · 30900 wedemark
tel. 05130 9747057 · info@tischlerei-df.de



Holz mit Sicherheit

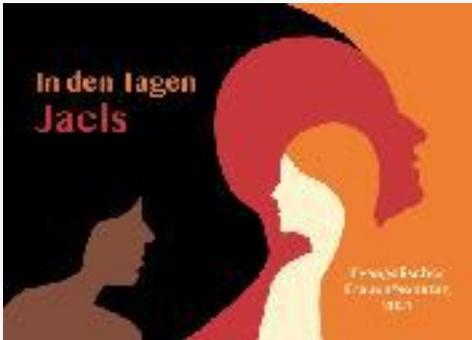
Spezialist für Innenausbau und
mechanischen Einbruchschutz



Finke und Hemme GbR
Industriestraße 20 · 30900 Wedemark
Tel. 05130 9744107 · info@holzmitsicherheit.de

Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“

Frauensonntag



In den Tagen Jaels – Gottesdienst zum Frauensonntag

In diesem Jahr geht es um eine spannende Erzählung aus dem Buch der Richter. Wir lernen die Geschichten der Deborah, Jael und der Mutter der Sisera kennen. Es wird spannend und packend wie nie. Perspektivreich geht es um die Fragen:

- Wie gehen Frauen mit Macht um und wie miteinander?
- Was bedeutet es, dass sie Opfer, aber auch Täterinnen von Gewalt sind?
- Welcher verblüffende Rollentausch spielt sich in der Erzählung zwischen den Geschlechtern ab?
- Wie sehen wir uns als Frauen des 21. Jahrhunderts?
- Wie lässt sich ein Verhältnis zu den dunklen Seiten des biblischen Gottes im Alten Testament finden?

Ein Team von Frauen wird für Sie und euch wieder einen abwechslungsreichen Gottesdienst vorberei-

ten. Vielleicht wird es sogar ein Krimi-Gottesdienst...

Den Gottesdienst feiern wir am 3. Oktober um 17 Uhr. Je nach Pandemielage wird nach dem Gottesdienst ein kleiner Imbiss gereicht.

*Jutta Köster
für das Frauensonntagsteam*



Und da war doch noch was – unser Frauenfrühstück

Wir haben noch nichts geplant und wir müssen auch noch abwarten. Wenn es die Pandemielage aber zulässt, könnten wir uns im November ein gemeinsames Frühstück im kleineren Kreis im Gemeindehaus vorstellen. Keine Referentin und kein großes Programm. Einfach sich mal wiedersehen, gemeinsam frühstücken und klönen. Dazu ein, zwei biblische Texte oder gute Gedanken. Vielleicht bekommen wir die Chance, das durchzuführen. Wir würden unser Frauenfrühstück in üblicher Weise dann bekannt geben.

*Brigitte Vogt und Jutta Köster
für das Frauenfrühstücksteam*

Kirchenglocken

Die drei Glocken der Martinskirche

Der Klang der Glocken ist das markanteste, unüberhörbare Erkennungszeichen einer Kirchengemeinde, wenn man will: eine akustische Visitenkarte, und dazu ein Alleinstellungsmerkmal im Dorf.

Der Klang geht weit in den Himmel und weht – wie der Heilige Geist – zu allen und allem hin, und zugleich sind die Glocken geerdet, im Turm, der fest gegründet dasteht – seit dem Mittelalter. Der harmonische Dreiklang der Glocken verbindet Himmel und Erde und verbindet uns Menschen im Gebet mit Gott.

Die mittlere und die kleine Glocke sind von 1959, die Große Glocke aber zählt zu den ältesten Langenhagens und ist von 1651. 370 Jahre lang, d. h. mehr als zehn Generationen von Menschen, ruft sie zum Gebet, lädt zum Gottesdienst ein und verkündigt die christliche Botschaft mit ihrem feierlichen Klang.

Im Festgottesdienst zu Pfingsten erklang die Uraufführung des Werkes „Die drei Glocken der Martinskirche“. Dabei bespielten drei Percussionisten die Kirchenglocken per Hand, begleitet von Band und Chor, der die Inschriften – biblische Psalmworte – besingt. Siehe: <https://www.martinskirchgemeinde.de/die-glocken.html>



Die Percussionisten Henry Markgraff, Jarle Kiesé und Jannik Euhus in der Glockenstube des Martinskirchturms

*Die Glocken von Sankt Martin: „C“-„As“-„F“.
Sie läuten seit Jahrhunderten himmelwärts.
Sie laden ein zum Gottesdienst, herzlich ein!*

*Die Taufglocke ist die kleinste Glocke.
Um sieben, zwölf und achtzehn Uhr ruft sie zum Gebet.
Ihre Botschaft läutet:
„Fülle uns frühe mit Deiner Gnade.“*

*Die Sterbeglocke läutet einen Tod aus um 11 Uhr, begleitend tröstend unsern Weg zur Grabstätte. Ihre Botschaft läutet:
„Herr, Du bist unsere Zuflucht für und für.“*

*Die große Glocke klingt an Karfreitag und Bußtag. Die neun Bitten des Vaterunsers bekräftigt sie. Ihre Botschaft läutet:
„Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.“*

*Die Glocken von Sankt Martin laden ein.
Sie klingen feierlich ins Dorf weit hinein.
Zum Lobe Gottes läuten sie, Gott zur Ehre!*

Holger Kiesé

mit freundlicher Unterstützung von:



Alle Branchen mieten bei den Orangen!

AURAS Autovermietung GmbH
Schulenburg Landstraße 116 · 30166 Hannover
Telefon 0511-352 11 12 · Telefax 0511-352 12 14
auras@auras-autovermietung.com
www.auras-autovermietung.com



Praxis für Ergotherapie
Mark Bussmann

Hauptstraße 9, 30855 Langenhagen

Tel.: 0511 - 76 19 05 34
www.ergotherapie-bussmann.de



Gasthof
- Zum alten Krag -
Legtmeyer

Engelbostel
Resser Straße 1
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/2709130

Großkötnerhof mit Hotel-Ausspann, Gaststube, Saal & Garten

mit freundlicher Unterstützung von:

Baumgarte GmbH

Meister- und Ausbildungsbetrieb, Mitglied der Handwerkskammer Hannover

Dienstleistung rund ums Fenster - Alles aus einer Hand

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten

Überdachungen
Rolltore
Garagentore
Beschattungen
Sicherheitsbeschläge

Kundendienst & Service durch unser freundliches Fachpersonal

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Resser Straße 15, 30855 Langenhagen - Engelbostel

Tel: 0511 / 97 81 030 Fax: 0511 / 97 81 03 77

Wir machen ^{Ihr Dach} dicht!

Dachdeckermeister

Andreas FOX GmbH

Telefon: 0511.78 26 33

Alt-Engelbostel 66 - 30855 Langenhagen
info@fox-bedachungen.de  www.fox-bedachungen.de

Musik in der Kirche

Kirchenmusik

An unserer Orgel spielt zukünftig noch häufiger unser etablierter Organist Holger Nullmeyer. Wir haben seinen Stellenanteil nach dem Weggang von Stephan Pfankuchen erhöht und ziehen zusätzlich weitere Vertretungskräfte hinzu, sodass unser wertvolles Instrument weiterhin regelmäßig erklingen kann.

Im Juni haben wir wieder angefangen, in den Gottesdiensten zu singen. Rückblickend können wir in unserer Martinskirchengemeinde sehr froh und dankbar sein, dass durch viele Ehrenamtliche jeden Sonntag Loblieder angestimmt wurden, weil der Gemeindegesang nicht erlaubt war. Stellvertretend für viele andere ist hier besonders Margit Frehrking zu danken, die vielfach ergänzend zu den Organisten sich ans Klavier gesetzt und die Liturgie mitgestaltet oder Vortragslieder gesungen hat.



Kultursommer

Das Kammerorchester Hannover ist auch in diesem Jahr wieder in unserer Kirche zu Gast. Im Rahmen des Kultursommers der Region Hannover bringen die Musiker wieder hochwertige und herausragende Musik in unseren barocken Kirchraum.

Am Freitag, den 3. September, um 19 Uhr, spielen Künstler, insbesondere die Violinistin Lucja Madziar, unter der Leitung von Hans-Christi-an Euler bei uns auf.

Pastor Rainer Müller-Jödicke



Abendmahl & Gemeindegesang

Gottesdienst in diesen Zeiten

Es war das erste Abendmahl seit fast anderthalb Jahren. So lange haben wir es nicht gewagt, zu Brot und Kelch in den Altarraum einzuladen. Doch nun, da viele bereits geimpft sind, haben wir erstmals wieder Abendmahl gefeiert; in der Gottesdienstgemeinde, aber auch schon mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Der Kirchenvorstand hat ja dafür dank hoher Spenden Einzelkelche angeschafft.

Im Altarraum haben wir zwei große Tische aufgestellt. Auf dem einen stehen viele kleine neue Patenen, auf denen, jeweils aus hygienischen Gründen mit einer Serviette abgedeckt, eine Oblate liegt. Auf dem anderen stehen die Einzelkelche gefüllt mit Traubensaft (oder Wein), ebenfalls mit einer Serviette abgedeckt. Zum Abendmahl wandelt dann die Gemeinde durch den Altar-



raum, statt es wie früher im Kreis zu feiern.

Auch der Gemeindegesang ist endlich wieder möglich, allerdings setzen wir dazu, wenn wir in der Kirche Gottesdienst feiern, Masken auf – draußen ist das nicht nötig.

Pastor Rainer Müller-Jödicke



Das Langenhagener Bestattungshaus

Walsroder Str. 89 Tel.: 0511 72 59 55 55



Wir gehören zusammen...

Vor mehr als 40 Jahren wurden das Unternehmen R. Baumgarte Bestattungen vom Bestattungsinstitut Naethe übernommen und wird seit dem unter einer Geschäftsleitung geführt.

Weiterhin stehen wir Ihnen als vertrauensvoller Ansprechpartner in den Zeiten des Abschieds, rund um die Uhr im Sterbefall zur Verfügung.

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.



**Wir sind umgezogen!
Neue Adresse:**

BAUMGARTE Reinhard
BESTATTUNGEN

Engelbostel, **Heidestr. 11** 0511 / 72 59 55 40
www.baumgarte-bestattungen.de

Aus dem Kirchenbüro

Interview mit unserer Pfarramtssekretärin

Liebe Frau Dosedall, Sie sind nun seit fast zwei Jahren in unserer Kirchengemeinde; Zeit, um Ihnen im Gemeindebrief **KONTAKTE** wieder ein paar Fragen zu stellen. Dass Sie sich eingelebt haben, merkt man, und das ist schön.

Was gefällt Ihnen nach diesen zwei Jahren an Ihrer Arbeit am meisten?

Besonders gut gefällt mir, dass meine Tätigkeit sehr abwechslungsreich ist, und dass kein Tag dem anderen gleicht. Mir ist ganz besonders wichtig, dass man sich in seiner Arbeitsumgebung wohlfühlt, und ich fühle mich sehr wohl in Engelbostel.

Wie hat Corona die Arbeit verändert?

Als die Coronapandemie begann, war ich gerade sechs Monate in der Gemeinde tätig. Glücklicherweise konnte ich immer vor Ort arbeiten; darüber war ich mehr als froh. Natürlich gab es viele Einschränkungen, aber in Zusammenarbeit mit unserem Pastor und dem Kirchenvorstand glaube ich, dass wir trotz allem gute Konzepte für die Aufrechterhaltung des Gemeindelebens entwickelt und umgesetzt haben.

Es gibt ja einige Veränderungen in Richtung Digitalisierung auch im Kirchenbüro. Was ist das konkret?

Im April 2021 haben wir mit Unterstützung eines ehrenamtlichen Mitarbeiters die Grabbelegung für unseren Friedhof digitalisiert. Das war eine große Herausforderung, aber nun ist es geschafft und erleichtert die Arbeit ungemein. In Zusammenarbeit mit Stephan Mörke haben wir auf unserer Homepage die

Möglichkeit geschaffen, Taufen, KU-Anmeldungen sowie Trauungen online anzumelden. Das spart Wege, schont die Umwelt (weniger Papier) und die Planung wird übersichtlicher.

Dann wünschen wir für die weitere Arbeit Gottes Segen und gutes Gelingen!

Die Fragen stellte Margit Frehrking

Müllproblem auf dem Friedhof

Leider mussten wir in jüngerer Zeit feststellen, dass es immer wieder zur Entsorgung von Rest- oder Hausmüll sowie Altglas in unserem Grünschnittcontainer kommt. Die Friedhofsverwaltung bittet aus diesem Grund die Besucherinnen und Besucher unseres Friedhofs, auf eine korrekte Trennung des Abfalls zu achten und nur die auf dem Friedhof entstehenden Abfälle auch dort zu entsorgen. Auch das Friedhofs-WC ist nicht der geeignete Ort, um dort Grünabfälle zu entsorgen. Eine unsachgemäße Trennung des Mülls führt zu deutlicher Mehrarbeit für die Friedhofsmitarbeiter sowie Ärger mit unseren Vertragspartnern. Es entstehen zusätzliche Kosten, da der Abfall nachträglich von Hand sortiert werden muss.

Die Friedhofsverwaltung fordert die Nutzerinnen und Nutzer unseres Friedhofs eindringlich auf, diese Art der Entsorgung zu unterlassen, und behält sich bei Fortsetzung dieser Handlungen vor, den Bereich am Containerplatz per Video zu überwachen.

Die Friedhofsverwaltung

Gottesdienste

5. September | 14. So. n. Trinitatis

10 Uhr | Familiengottesdienst mit Taufen
Pastor Rainer Müller-Jödicke und KiTa-Team
Kollekte: Hilfe für Minderheitskirchen in Ost- und Westeuropa

10. September | Freitag

18 Uhr | Abendmahl vor der Konfirmation
Pastor Rainer Müller-Jödicke, Vikar Hendrik Hundertmark und
Diakon Merlin Langrehr
Kollekte: Der ferne Nächste

11. September | Samstag

10 Uhr | Konfirmation
Pastor Rainer Müller-Jödicke, Vikar Hendrik Hundertmark und
Diakon Merlin Langrehr mit BACK to CHURCH-Chor
Kollekte: Förderkreis

12. September | 15. So. n. Trinitatis

10 Uhr | Konfirmation
Pastor Rainer Müller-Jödicke, Vikar Hendrik Hundertmark und
Diakon Merlin Langrehr mit BACK to CHURCH-Chor
Kollekte: Förderkreis

19. September | 16. So. n. Trinitatis

10 Uhr | Gottesdienst zum Erntefest
mit Begrüßung der neuen KU8-Konfirmand*innen
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

26. September | 17. So. n. Trinitatis

18 Uhr | Jugendgottesdienst
Diakon Merlin Langrehr
Kollekte: Eigene Gemeinde – Förderung für Projekte
in der Kinder- und Jugendarbeit

3. Oktober | 18. So. n. Trinitatis

17 Uhr | Gottesdienst zum Frauensonntag
Prädikantin Jutta Köster und Team
Kollekte: Frauenwerk der Landeskirche: Frauenprojekte in der Ökumene

Gottesdienste

10. Oktober | 19. So. n. Trinitatis | Erntedankfest

10 Uhr | Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Allgemeine Gemeindegemeinschaft

17. Oktober | 20. So. n. Trinitatis

10 Uhr | Gottesdienst
Lektor Heiko Fienemann
Kollekte: Wege aus der Armut –
Betroffene Menschen beteiligen und fördern (Diakonisches Werk in Nds.)

24. Oktober | 21. So. n. Trinitatis

10 Uhr | Gottesdienst
Vikar Hendrik Hundertmark
Kollekte: Förderung von kirchlicher Populärmusik
und kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern

31. Oktober | Reformationstag

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke und Diakon Merlin Langrehr
Kollekte: Musikteam und BACK to CHURCH-Chor

7. November | Drittl. So. n. Trinitatis

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Frieden stiften – Gewaltprävention fördern
(landeskirchliche Friedensarbeit)

14. November | Volkstrauertag

10 Uhr | Gottesdienst zum Volkstrauertag
Pastor Rainer Müller-Jödicke und BACK to CHURCH-Chor
Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.;
Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge

21. November | Letzter So. des Kirchenjahres | Ewigkeitssonntag

10 Uhr | Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, mit Abendmahl
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Sprengelkollekte Hannover

mit freundlicher Unterstützung von:



Torten nach Wunsch UG

Sascha Berns

Alt-Godshorn 79
30855 Langenhagen
Mobil : 0162 / 33 82 233

Einzigartige Torten & Cupcakes - Exklusiv nach Ihren Wünschen

Raumausstattung-Stolle.de *Ihr Meisterbetrieb*

**Polster • Bodenbeläge • Wandgestaltung
Gardinen • Sonnenschutz
Insektenschutz • Rollläden**

**Inhaber: Raumausstattermeister
Pierre Marcel Stolle
pierrestolle@aol.com**

Raumausstatter
Handwerk



Qualifizierter Innungsbetrieb

0511/475 485 9 | 0162/799 80 46

Aus dem Kirchenvorstand

Kirchenvorstand tagt wieder in Präsenz

Im Juli konnte unser Kirchenvorstand zum ersten Mal seit Corona endlich wieder in Präsenz tagen. Seit März 2020 waren wir zu vielen Online-Sitzungen zusammengekommen und nun war es erleichternd und schön, dass wir uns beinahe vollständig wieder getroffen haben; wir haben das zu Beginn mit einem Grillfest gefeiert.

Ein Dankeschön an Merlin Langrehr

Dann stand unser Diakon Merlin Langrehr im Mittelpunkt, der nach einem Dreivierteljahr zurück und nach vorn schaute. Das gesamte Leitungsgremium unserer Gemeinde sprach unserem Diakon den ausdrücklichen Dank und die Bewunderung für seinen geleisteten Dienst in diesen schweren Zeiten aus. Dann haben wir mit überlegt, als Merlin Langrehr noch mehr neue Ideen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorstellte. Solch einen inhaltlichen Schwerpunkt bei einer der monatlichen Sitzungen zu setzen, hat uns auch allen Freude gemacht.

Unsere Orgel

Immer wieder ist unsere Orgel Thema. Mittlerweile haben die Kirchenmusiker das Konzept für die Ausschreibung fertiggestellt, sodass auch die weiteren Fachleute aus der Bauabteilung des Landeskirchenamtes hinzugezogen werden können. Danach können Orgelbauer angefragt werden, was es ihrer Ansicht nach kostet, die Orgel nicht nur auszuputzen, sondern auch zu restaurieren.

Raumklima in der Kirche

Bevor die Orgelbauer loslegen können, wollen wir aber auch das Raumklima verbessern. Inzwischen war ein zweiter Ingenieur da, der unsere Kirche so gut belüften will, dass sich kein Schimmel mehr bildet; eine professionelle Belüftung wird uns natürlich auch gegen Coronaviren helfen.

Zusammenarbeit der Kirchengemeinden

Eine große Herausforderung ist es, dass unserer Gemeinde mit dem neuen Planungszeitraum ab 2023 weniger Geld zur Verfügung stehen wird. Dasselbe trifft auch die Nachbargemeinden, sodass wir seit Jahresanfang gemeinsam beraten, wie wir damit umgehen und noch besser kooperieren können. Im September werden wir dazu einen Klausurtag machen.

Lockerungen in der Coronapandemie

Wir freuen uns, dass seit Juni wieder mehr möglich geworden ist in unserer Gemeinde. Gruppen konnten sich erstmals nach langer Zeit wieder treffen. Im Gottesdienst kann gesungen werden. Viele Familien haben sich zu Taufen angemeldet. Trotzdem blicken wir verantwortungsbewusst und vorsichtig weiter auf die Handlungsempfehlungen der Landeskirche.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

mit freundlicher Unterstützung von:



DR. ECKART JAKOB
RECHTSANWALT

Schwerpunkte:
Mietrecht | Familienrecht | Erbrecht
Arbeitsrecht | Allgemeines Zivilrecht

| Walsroder Str. 65 |
| 30851 Langenhagen |
| www.RAJakob.de |
| Tel.: 0511 / 26277980 |



Thomas Franke Wirtschaftsprüfer Steuerberater

- Prüfung
- Dienstleistung und Service
- Steuerliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Kiefernstrasse 22 Telefon: 0511 - 74 30 32
30855 Langenhagen Telefax: 0511 - 74 30 33
www.steuerberater-franke.de

mit freundlicher Unterstützung von:



DRÄLLE
Bestattungen

ERD- FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HALBESUCHE

Inhaber K. Winter - Begründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Pöbblelskstraße 223
30855 Langenhagen / Godshorn



Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
www.draelle-bestattungen.de - info@draelle-bestattungen.de



H H Haster

Wir machen's meisterlich.
Haster Gebäudereinigung
seit 1960 --- haster.de

**Haster la vista
Staub.**

Eberhard Engel-Ruhnke



Trauergruppe, Musik am Turm und Pilgertour

Neue Trauergruppe

Als Angebot für Menschen, die vom Verlust der Partnerin, des Partners oder eines anderen geliebten Menschen betroffen sind, bietet die Lebensberatungsstelle in Langenhagen ab September eine neue Trauergruppe an. Die Gruppe bietet Betroffenen einen geschützten Raum, in dem sie ihre Trauer und deren Auswirkungen auf den Alltag mit anderen Menschen in der gleichen Situation teilen können. Die zehn Gruppentreffen finden 14-täglich mittwochs von 18.15 – 20.00 Uhr statt; Beginn ist am 8. September. Weitere Informationen und Anmeldung in der Lebensberatungsstelle unter Telefon 0511 723804.

8. September 2021, 18.15 Uhr

Rock am Kirchturm

Am Vorabend der Pilgertour „Auf nach Bethlehem!“ (s. rechts) lädt die St.-Paulus-Kirchengemeinde zum beliebten „Rock am Turm“ mit der Green River Gang und einer Delegation aus Leipzig in den Kirchgarten an der Hindenburgstraße ein.

**11. September 2021,
18.07 Uhr**

Pilgertour nach Leipzig

„Auf nach Bethlehem!“ heißt es am 12. September in der St.-Paulus-Kirchengemeinde – dabei geht es an diesem Tag nicht nach Bethlehem in Israel, sondern zur Partnergemeinde Bethlehem in Leipzig. Der Weg dorthin führt über 21 Etappen und misst 444 Kilometer; das Ziel soll am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, erreicht sein. Interessierte können die gesamte Strecke oder einzelne Etappen gemeinsam mit Initiator Eberhard Engel-Ruhnke pilgern (Foto: GunterM). Weitere Informationen gibt es auf www.st-pauluskirche.de, im Gemeindebüro oder bei Eberhard Engel-Ruhnke unter 0157 37862579.

12. September 2021, ca. 11.00 Uhr



Kirche in Langenhagen!

Matthias-Claudius-Kirche

Buntglasfenster, Musik und ehrenamtliche Hilfe

Das Fenster der Krähenwinkeler Kirche
An zwei Sonntagen im September und Oktober erklärt Reinhard Brendel, ehemals Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Matthias-Claudius-Gemeinde, die Symbole des großen Buntglasfensters (Foto: Ulrike Thiele) in der Kirche in Krähenwinkel. Interessierte sind herzlich zu den Vorträgen eingeladen.

12. September und 3. Oktober 2021, jeweils 17.00 Uhr

„Er bringe Frieden auf Erden“

Am Volkstrauertag werden in der Matthias-Claudius-Kirche einfache Lieder und kunstvolle Arien aus mehreren Jahrhunderten erklingen, die alle den Wunsch nach Frieden auf Erden thematisieren. Vorgetragen wird das etwa einstündige Programm „Er bringe Frieden auf Erden“ von Martina Petersen, Sopran, und Hans-Jürgen Ulrich an der Orgel.

14. November 2021, 17.00 Uhr



Konzert zum 1. Advent

Posaunenchor, Kirchenchor und Blockflötenkreis der Matthias-Claudius-Kirchengemeinde laden zum 1. Advent zu einem adventlichen Konzert mit alter und neuer Advents- und Weihnachtsmusik in die Krähenwinkeler Kirche ein. Gerne darf an diesem Nachmittag mitgesungen werden, sofern es die Pandemielage zulässt.

28. November 2021, 17.00 Uhr

Geburtstagskonzert

Der Posaunenchor der Matthias-Claudius-Gemeinde wird 30 Jahre alt. Aus diesem Anlass lädt das Ensemble für Sonnabend, 16. Oktober, zu einem Geburtstagskonzert mit Überraschungen in die Kirche in Krähenwinkel ein.

16. Oktober 2021, 17.00 Uhr

Dia-Dem sucht Helfer*innen

Zur stundenweisen Betreuung von Demenzerkrankten wurde in Langenhagen das Projekt „Dia-Dem“ entwickelt, in dem die evangelischen Kirchengemeinden mitwirken. Zur Unterstützung werden nun ehrenamtlich tätige Helferinnen und Helfer gesucht. Informationen gibt Bettina Seidel unter 0511 59042-52.

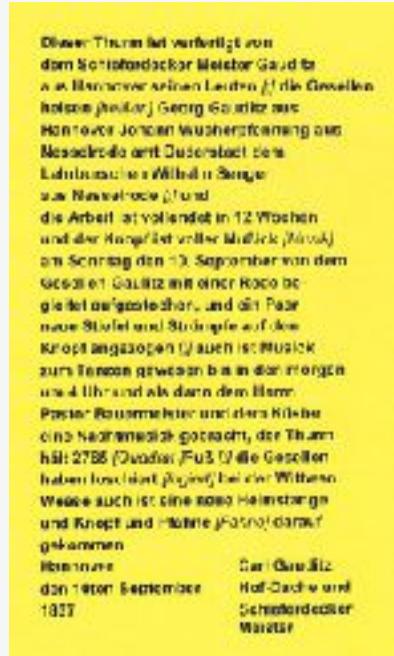
825 Jahre Martinskirchengemeinde

Flaschenpost auf der Kirchturmspitze entdeckt

Das war eine unerwartete, große Überraschung, als im Frühjahr 1998 bei Arbeiten an der Spitze des Martinskirchturmes eine kleine, sichtlich alte, grün gläserne und verkorkte Flasche entdeckt wurde! Weil die Firma Mannesmann eine Basisstation für ihr D2-Mobilfunknetz im Turm errichten und eine Stabantenne installieren wollte, musste die gesamte Kirchturmspitze erneuert werden.

Womit keiner gerechnet hatte: Aus der hohlen Kupferkugel (die nur von unten wie eine Kugel aussieht, in Wirklichkeit aber einem ovalen Ei gleicht) fiel eine Flasche heraus, in der ein zusammengerolltes vergilbtes Papier steckte. Erstaunen und Neugierde stellten sich ein.

Handgeschriebene Zeilen sowie die Datumsangabe „September 1837“ waren zu erkennen! 161 Jahre befand sich dieses Dokument in luftiger Höhe, nachdem es seinerzeit Handwerker bei Dachdeckerarbeiten in den Hohlraum des Turmknaufs gesteckt hatten. Das Landeskirchliche Archiv fertigte die nachfolgende Abschrift an:



Bei Errichtung der Mobilfunkantenne wurde die alte Kugel samt neuer Wetterfahne, angefertigt von Schmiedemeister Richard Finke, wieder montiert. Im Inneren der Kugel eine verlötete Kupferkassette mit der Kirchenbroschüre von 1996, der aktuellen **KONTAKTE**, ein Satz Münzen (damals noch D-Mark!) sowie ein Schreiben über den Anlass der Reparatur durch Firma Richard Finke.

Gott allein weiß, in wie vielen Generationen, zu welcher Zeit und aus welchem Anlass die alte Kupferkugel einmal wieder geöffnet wird...

Holger Kiesé

825 Jahre Martinskirchengemeinde

Zahlen, Fakten & Kurioses

Wussten Sie schon,

- dass unser **Kirchturm** 33 m hoch und damit die „höchste Erhebung“ Engelbostels ist?

- dass zu unserer Gemeinde **sieben Gebäude** gehören? Neben dem Kirchturm (nach 1385) und dem Kirchschiff (1788) zählen dazu: das Gemeindehaus (von 1973/2003), das Pfarrhaus (1727) mit Pfarrscheune (jetzt Kindergarten, Umbau 1965), das Küsterhaus (1873) sowie die Friedhofskapelle (1957/1991) samt Bahrenhaus.

- dass die bei der Innenrenovierung des Martinskirchturmes 1989 gefundenen, bemalten **Deckenbretter** der Beweis waren, dass der Turm immer schon ein Sakralbau war – und nicht nur ein mittelalterlicher Wehrturm?



- dass der vor der Kirche befindliche **Taufstein** aus vermutlich römischer Zeit vormals als Vieh-

tränke gedient hatte sowie zur Aufnahme von gelöschtem Kalk zum Weißen der Pfarrgebäude? Lange Zeit war dieser Steinkessel auf dem Pfarrhof vergraben, bevor er 1942 von Wilhelm Hirte (Verfasser der „Dorfchronik“), Heinrich Tegtmeyer u. a. auf dem Kirchplatz aufgestellt wurde.

- dass es für vier Jahre in der Martinskirchengemeinde sogar **zwei Pastoren** gab? Am 1. Oktober 1951 wurde Pastor Gerhard Sondermann auf die II. Pfarrstelle eingeführt und war somit für den Pfarrbezirk West (Berenbostel, Stelingen, Heitlingen und Resse) zuständig. 1955 wurde er Pastor an der neu errichteten Stephanuskirche zu Berenbostel.

- dass **1976** – also vor 45 Jahren – sich der Ort Resse als letzter von dem Gebiet der Martinskirchengemeinde abgetrennt hat und selbstständig wurde (Kapernaum-Kirchengemeinde)? Zeitgleich kam Stelingen nach Berenbostel zur Silvanus-Gemeinde sowie Heitlingen nach Osterwald.

- dass es die Kombination von **Baustil und Ausmalung** unserer Innenkirche (Baustil: Niedersächsischer Bauern-Barock; Ausmalung: Jugendstil von 1894) nur ganze zweimal in der Region Hannover gibt?

Holger Kiesé

Läuten für Neugeborene

Wenn in unserer Gemeinde Menschen beten, dann läuten dazu die Glocken; bei Gottesdiensten läuten alle drei und bei Trauerfällen die mittlere. Sie ruft dann um elf Uhr alle, die das hören auf, mitzuklagen und zu trauern. Auch die kleine Glocke, die sonst zu Kindergottesdiensten einlädt, können wir so einsetzen. Wenn irgendwo ein Kind geboren ist, kann die kleine Glocke um 15 Uhr läuten und so alle einladen, mitzudanken. Wenn also in Ihrer Familie ein Baby geboren wurde, dann melden Sie sich gern im Kirchenbüro, damit wir die kleine Glocke einschalten können.

Praktikant Eric Groß

Er gehörte zu meinen ersten Konfirmanden hier in der Gemeinde, nun studiert er selbst Theologie, um Lehrer zu werden: Eric Groß aus Engelbostel. Im Rahmen des Studiums hat er mir im Juni vier Wochen lang über die Schulter geschaut und die pfarramtliche Perspektive dieses Studienfaches kennengelernt. So haben wir zusammen eine Sonntagspredigt gestaltet und Hausbesuche zur Vorbereitung der Taufe gemacht. Da bei uns der Pastor auch Lehrer ist, war der Religionsunterricht mit den Drittklässlern in der Grundschule sowie der Konfirmandenunterricht mit den Viertklässlern besonders im Fokus. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit und das Engagement im Praktikum!



NDR-Andachten

Im Juni war unser Pastor wieder im Radio auf Sendung. In seinen plattdeutschen Andachten hat er Geschichten aus seinem Alltag in Engelbostel und Schulenburg erzählt. Neu ist, dass die Andachten nur noch neunzig Sekunden dauern dürfen. Wegen der geänderten Gewohnheiten der Radiohörenden können Wortbeiträge nicht mehr so lang sein wie früher. Im Gegenzug spricht unser Pastor nun doppelt so oft im Radio. Mitte November wird er wieder dran sein; dann zur ARD-Themenwoche.

Frauenkreis trifft sich wieder

Über ein Jahr lang waren sie nicht zusammengekommen, die Frauen. Dabei treffen sie sich doch jeden letzten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus. Nun gab es rund um die Sommerferien endlich wieder zwei Treffen und über dreißig sind gekommen. Alle haben auf Abstand in der Kirche Platz genommen. Hoffentlich geht das bald auch wieder im Gemeindehaus.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Ehrenamtliche auf dem Friedhof

Ist unser Friedhof nicht schön geworden? Im neuen Bestattungspark blüht es in den Sommertagen überall. Die hauptamtlichen Mitarbeiter können die anfallende Arbeit aber gar nicht allein schaffen. Darum sind wir nicht nur den Kirchenvorsteherinnen, die sich in diesem Fachbereich engagieren, dankbar, sondern auch den Ehrenamtlichen, die sich bei uns gemeldet haben und mithelfen. Sie zupfen Unkraut, harken und helfen in den Ecken mit, wo sich niemand aus Trauerfamilien mehr kümmert. Dieser Kreis freut sich weiter über zusätzliche Hände, die sich im Kirchenbüro melden können.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Weihnachtsmarkt rund um die Martinskirche

Ob es in diesem Jahr möglich sein wird, unseren traditionellen Weihnachtsmarkt am 1. Advent, das ist am 28. November, durchzuführen, ist bei Erscheinen dieser Ausgabe der **KONTAKTE** ungewiss. Wir hoffen sehr, dass es die Pandemielage zulässt, im kleineren Rahmen ein paar Leckereien und heiße Getränke auf der Kirchwiese anzubieten. Bitte achten Sie auf die üblichen Bekanntmachungen auf unserer Homepage, in der Zeitung und im Gottesdienst.

*Jutta Köster
für den Kirchenvorstand*

Luhmanns
Gasthaus zur Post



...himmlisch feiern und genießen -

**ganz groß im Saal - klein und fein in Gaststube,
Clubzimmer & Diele...und das zu Festpreisen**

Hannoversche Str. 182 | 30855 Langenhagen | 0511.74 11 27 | info@luhmanns.de | luhmanns.de

mit freundlicher Unterstützung von:

Der Entsorger

René Koch - Engelbostel

Handy: 0172 / 5123754

- **Kostenlose Abholung** -

- Öfen - Gasherde - Waschmaschinen - Elektroherde
- Und alle Arten von Eisen und Schrott
- Hole auch: Omis und Opis alte Möbel ab
- Und zuletzt: mache ich auch Kellerentrümpelungen



Fernsehmeister

SP: Hildebrand

TV • Video • Sat • Heimkino

Hauptstraße 16

30855 Langenhagen

Tel.: 0511/784040

www.hildebrand-fernsehmeister.de



LOEWE.

Zinkmann

Gas- und Wasserinstallateurmeister

Florian Zinkmann

Mobil (0174) 913 47 14

Alt-Godshorn 41 - 30855 Langenhagen

Tel. (0511) 72 52 172 - Fax (0511) 72 52 49 59

F.Zinkmann@web.de

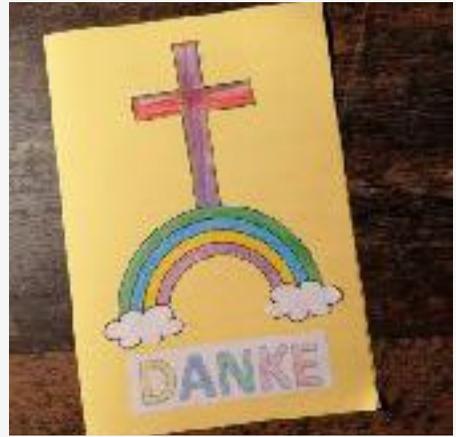
Vikar im Schulpraktikum

Dreimonatiges Schulpraktikum an der Grundschule

„Was ist eigentlich ein Vikar?“, fragte ich Kinder in der Klasse, nachdem ich mich vorgestellt hatte. Viele Schülerinnen und Schüler wussten noch nicht, was ein Vikar ist. Aber ein Schüler meldete sich und sagte: „Wenn du mal groß bist, also noch größer, dann willst du Pastor werden.“ Besser hätte ich es auch nicht beschreiben können!

Drei Monate durfte ich in den dritten und vierten Klassen an der Grundschule Engelbostel Religion unterrichten. Das machte mir wie auch den Kindern so viel Spaß, dass ich in zwei Klassen sogar nach meinem Schulpraktikum bis zu den Sommerferien weiter unterrichtet habe. Oft war ich überwältigt, wie interessiert die Kinder an religiösen Themen waren und wie viele spannende Fragen sie stellten. In den dritten Klassen ging es um die christlichen Feiertage von Palmsonntag bis Pfingsten. In den vierten Klassen haben wir über die evangelische und katholische Kirche und die Moseerzählung geredet.

Dabei habe ich mit den Kindern zum Beispiel überlegt, wer Mose eigentlich gerettet hat, als er im Weidenkorb auf dem Nil ausgesetzt wurde und die Tochter des Pharaos ihn beim Baden fand. War es die



Mutter von Mose, die den Korb gebaut hat? War es Moses Schwester Miriam, die auf Mose am Ufer des Nils aufpasste oder die Tochter des Pharaos? Ganz lebhaft haben die Kinder diskutiert. Bis eine Schülerin sagte: „Gott hat ihn gerettet und dafür gesorgt, dass alles gut ausgeht!“

Das Schulpraktikum verging wie im Flug. Daher blicke ich auch etwas wehmütig auf die Zeit in der Schule zurück, weil sie so schnell vorbeiging. Umso mehr freute ich mich als die Klasse, in der ich meine Unterrichtsprüfung für das Schulpraktikum ablegte, mir eine selbst gebastelte Karte schenkte. Auf der Karte ist ein Regenbogen und mittig auf dem Regenbogen das Kreuz. Jedes Kind hat auf der Karte unterschrieben. Eine tolle Erinnerung an wunderschöne drei Monate.

Vikar Hendrik Hundertmark

Freud & Leid

Geburtstage

Wenn Sie es *nicht* wünschen, namentlich unter „Freud & Leid“ erwähnt zu werden, geben Sie bitte einen entsprechenden Hinweis an das Kirchenbüro.

**Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf dieser Seite in der Online-Version ausgeblendet!
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!**

**Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf dieser Seite in der Online-Version ausgeblendet!
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!**



Swoboda GbR

Kreative Floristik
Trauerbinderei
Grabgestaltung
Grabpflege



Alt-Engelbostel 102 | 30855 Langenhagen | T: 0511.78 511 39
F: 0511.47 547 91 | bine.blumen@outlook.de

mit freundlicher Unterstützung von:



- WEISHEITZÄHNE • IMPLANTATE
- ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

www.redecker-langenhagen.de



*Gesundheit
hat Gesicht*



Dr. Dr. K. H. Redecker & Partner
Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Implantologie - Ästhetische Chirurgie

Dr. Dr. K. H. Redecker & Partner
Ostpassage 9 | 30853 Langenhagen
Telefon: 05 11-89 87 77 00
E-Mail: info@redecker-langenhagen.de

Impressum

KONTAKTE

I Ausgabe 155 | September 2021 |

HERAUSGEBER: Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

REDAKTION: Margit Frehrking, Holger Kiesé,
Wilfried Köster, Merlin Langrehr
und Rainer Müller-Jödicke

LAYOUT & GESTALTUNG: Mediendienst der
Evangelischen Jugend Bramsche

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

AUFLAGE: 2.700

Die **KONTAKTE** erscheinen vierteljährlich und
werden in jeden Haushalt im Bereich der
Kirchengemeinde verteilt.

PFARRAMT & KIRCHENVORSTAND:

Pastor Rainer Müller-Jödicke
Fon: 05 11 / 74 11 74
Sprechstunde: dienstags 10-12 Uhr
Mail: pastor@martinskirchengemeinde.de

VIKAR: Hendrik Hundertmark
Mail: vikar@martinskirchengemeinde.de

DIAKON: Merlin Langrehr
Mail: diakon@martinskirchengemeinde.de

Nächste Ausgabe: 21. November 2021
Redaktionsschluss: 22. Oktober 2021

ORGANIST: Holger Nullmeyer
holger.nullmeier@martinskirchengemeinde.de

KIRCHENBÜRO & FRIEDHOFSVERWALTUNG:

Susanne Dosedall
Kirchstr. 58, 30855 Langenhagen
Öffnungszeiten:
Di und Fr: 10-12 Uhr
Do: 17-19 Uhr
Fon: 05 11 / 74 11 74
Fax: 05 11 / 7 85 16 50
Mail: kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de

KÜSTER: Lilia und Waldemar Schulz
Kirchstr. 75, 30855 Langenhagen
Fon: 05 11 / 7 86 00 47
und Stefan Dobbert
Mail: stefan.dobbert@martinskirchengemeinde.de
und Thomas Müller
Mail: thomas.mueller@martinskirchengemeinde.de

EV. KINDERGARTEN & KRIPPE: Frauke Kiel
Fon: 05 11 / 74 32 31 & 27 07 60 97
Mail: info@martinskita.de

KONTOVERBINDUNG:

Sparkasse Hannover
IBAN: DE20 2505 0180 0017 0095 64
SWIFT-BIC: SPKHDE2HXXX



www.kuechen-elektro.de

Küchen & Elektro
Inhaber: Torsten Schulz
Meisterbetrieb

Modernisierung
Einbauküchen
Hausgeräte
Reparatur

Miele AUTORSIERTER
FACHHANDELS-
KUNDENSERVICE

Wir sind umgezogen!
Walsroder Str. 172 - 30853 Langenhagen
Telefon 0511 - 7 40 38 29

mit freundlicher Unterstützung von:

gilborn[®]
[zahnärzte]



Ihre Zahnärzte in der Wedemark, Burgdorf und Engelbostel

Dr. Sarina Meyer
(angest. Zahnärztin)

Heidestraße 10
30855 Langenhagen
Tel.: 0 511 / 74 21 67

www.gilborn.com

Terminkalender

September

03.09.	19 Uhr Kammerorchester Hannover
05.09.	10 Uhr Familiengottesdienst
11. und 12. 09.	10 Uhr Konfirmationen
19.09.	10 Uhr Erntefest
22.09.	19.30 Uhr Schnupper-Chorprobe
26.09.	18 Uhr Jugendgottesdienst

Oktober

03.10.	17 Uhr Frauensonntag
10.10.	10 Uhr Erntedankfest mit KU8-Begrüßung
31.10.	10 Uhr Reformationstag

November

14.11.	10 Uhr Volkstrauertag
21.11.	10 Uhr Ewigkeitssonntag
28.11.	10 Uhr Erster Advent

*„Meine Zeit steht in deinen Händen“
– so heißt es in einem Lied.*

*Was wir an Geplantem in nächster Zeit
wirklich werden gestalten können,
das wissen wir gerade in diesem Jahr überhaupt nicht.
Deshalb erscheint der Terminkalender doch recht schlicht.
Wir schauen der Zukunft im Vertrauen entgegen,
dass Gott uns halten wird mit seiner Hand.*



Reformationstag

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

500+4

Die Martinskirchengemeinde
lädt herzlich zum

Reformationstag

am **Sonntag, 31.10.2021** ein!

10 UHR: FESTGOTTESDIENST MIT PASTOR RAINER MÜLLER-JÖDICKE

REFORMATIONSAKTIONEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT DIAKON MERLIN LANGREHR

Du wolltest schon immer einmal wissen, wie das mit der Reformation eigentlich so vorstattengegangen ist und wie uns dieser Prozess noch heute beeinflusst? Das wollen wir uns gemeinsam anschauen!

UM 14 UHR starten wir gemeinsam mit allen **KINDERN (6-12 JAHRE)**, die interessiert sind, am **Gemeindehaus**. Spielerisch wollen wir herausfinden, was Reformation heißt und wie aktuell dieses Thema für uns heute ist.

DU BIST ÄLTER ALS 12 JAHRE? AB 16.30 UHR machen wir uns gemeinsam mit der Evangelischen Jugend auf eine Reise durch die Geschichte der Reformation. Wir wollen selbst aktiv werden und darüber nachdenken, wie die Reformation unser Leben verändert und wie unsere Kirche heute aussehen würde, hätte es sie nicht gegeben.

Wir freuen uns auf dein Dabeisein! Um im Vorfeld planen zu können,
bitten wir darum, dich bis zum **22. Oktober** anzumelden.

(E-Mail: diakon@martinskirchengemeinde.de - Fax: 01 53 - 06 25 34 56)



Reformation - was ist das eigentlich genau?